

Max-Ernst-Schüler erkunden Metall- und Elektroberufe

Unternehmen Aqseptence Group stellt Ausbildungsgänge im InfoTruck vor

Weilrod. Aarbergen. Eine besondere Unterrichtsstunde haben die Schülerinnen und Schüler der Max-Ernst-Schule bei einem Stopp des M+E-InfoTrucks erlebt. Die Jugendlichen erhielten in Weilrod-Riedelbach an drei Tagen erste Einblicke in die Welt der Metall- und Elektroberufe.

Der Arbeitgeberverband HESSENMETALL Rhein-Main-Taunus wirbt mit den M+E-InfoTrucks für die rund 40 Ausbildungsberufe in den heimischen Metall- und Elektrounternehmen. „Wir freuen uns, dass der InfoTruck unsere Schule zum wiederholten Male besucht und damit zum festen Bestandteil unserer Berufsorientierung geworden ist. Die Klassen der Jahrgänge 8 und 9 können beim Besuch des Trucks vieles ausprobieren. Gerade in Pandemiezeiten sind der direkte Kontakt zur Berufswelt und das Sammeln von praktischen Erfahrungen für viele Schülerinnen und Schüler besonders wichtig“, sagte Konrektorin zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben Stefanie Wagner, die an der Haupt- und Realschule die berufliche Orientierung koordiniert.

An unterschiedlichen Experimentierstationen prüften die Jugendlichen ihr Talent und Können. Der InfoTruck bot auf zwei Etagen mit insgesamt 80 Quadratmetern etliche Highlights. In dem umgebauten Lastkraftwagen konnten die Heranwachsenden beispielsweise an einer echten CNC-Fräsmaschine kleine Metallstücke bearbeiten, eine Aufzugsteuerung programmieren und gemeinsam mit einem Cobot ein Zahnradgetriebe bauen. Bei allen Exponaten steht die Interaktivität im Fokus. Zurzeit finden die Unterrichtseinheiten im Truck pandemiebedingt in Kleingruppen statt, um den Abstands- und Hygieneregeln gerecht zu werden.

Für September sind noch Ausbildungsplätze frei

Zudem präsentierten Larissa Mayer und Adam Roth, Unternehmensvertreter der Aqseptence Group, im InfoTruck die Karrieremöglichkeiten bei dem Anlagen- und Maschinenbauunternehmen. „An unserem Hauptsitz in Aarbergen bieten wir Ausbildungsplätze zum/r Industriekaufmann/-frau und Industriemechaniker/-in an. Für den Ausbildungsbeginn am 1. September 2022 sind derzeit insgesamt noch vier Ausbildungsplätze offen“, so die beiden Ansprechpartner für die angehenden Auszubildenden. Außerdem gaben die beiden einen Überblick über die jeweiligen Ausbildungsinhalte und die Möglichkeiten, wie man bei der Aqseptence zur nachhaltigen Nutzung von Wasser beiträgt.

Die Aqseptence Group ist ein weltweit führender Anbieter von spezialisierten Produkten, Anlagen und Systemlösungen für die Filtration und Separation sowie für die Wassertechnik in den verschiedensten Anwendungsbereichen. Das global tätige Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Aarbergen im Rheingau-Taunus-Kreis und beschäftigt rund 1.500 Mitarbeiter auf fünf Kontinenten. Die Aqseptence Group bietet ein umfassendes Spektrum bei der Wasser- und Reststoffaufbereitung, der Trennung von Feststoffen aus Flüssigkeiten und Gasen sowie der Vakuumtechnologie für Kunden aus dem kommunalen und industriellen Sektor. Die Wurzeln des Betriebes gehen auf die 1652 gegründete „Michelbacher Hütte“ zurück. Der Unternehmer Adolph Samuel Passavant übernahm die Eisenhütte im Jahr 1884 und baute sie im Zuge der Industrialisierung aus.

Über HESSENMETALL Rhein-Main-Taunus:

Die Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus e. V. des Arbeitgeberverbandes HESSENMETALL mit Sitz in Frankfurt vertritt die Interessen von mehr als 180 Mitgliedsbetrieben der hessischen Metall- und Elektro-Industrie. Der Verband berät diese in den klassischen Feldern des Arbeits- und Sozialrechtes, ist Tarifpartner, betreibt aktive Bildungs- und Gesellschaftspolitik und engagiert sich im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung, insbesondere auf dem Feld der Nachwuchskräfte-sicherung.

Kontakt:

Michael Reitz, Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen - Bezirksgruppe Rhein-Main-Taunus e. V., Emil-von-Behring-Str. 4, 60439 Frankfurt am Main, Tel.: 069 95808-238, E-Mail: mreitz@hessenmetall.de